

Gymnasiastinnen schnuppern «Freiwilligenarbeit»

Liestal Eine gemeinsame Woche mit viel Einblick für Schülerinnen vom Gymnasium Muttenz

URSULA ROTH

Die von Benevol Baselland organisierte Schnupperwoche für Freiwilligenarbeit fand bei den Gymnasiastinnen aus Muttenz grossen Anklang.

Die Idee, in der Projektwoche etwas mit Freiwilligenarbeit zu organisieren, hatte die Lehrerin Monika Heiniger vom Gymnasium Muttenz. Sie wandte sich an die Institution Benevol Baselland mit Sitz in Liestal, die ihr ein interessantes Wochenprogramm für die jungen Leute zusammenstellte. Karin Fäh, Geschäftsführerin von Benevol Baselland, konnte noch andere Institutionen fürs Mitmachen gewinnen. Das Rote Kreuz Baselland, Tandem 50 plus, Mentoring für Jugendliche BL/BS, die römisch-katholische Kirchgemeinde St. Stephan in Therwil, der Verein Colibri und die Grünspecht GmbH. Acht Schülerinnen im Alter von 16 bis 19 Jahren nahmen teil.

Der erste Einsatz war in der «Langen Erden». Da haben die Schülerinnen invasive Neophyten, ein gefährliches Unkraut, ausgezerrt. In der römisch-katholischen Kirchgemeinde in Therwil arbeiteten die jungen Frauen in der Küche. Sie halfen bei der Essenszubereitung für ca. 100 Personen am Mittags-

tisch. Mit Kochen, Tischdecken, Schöpfen, Aufräumen. Einige Schülerinnen halfen beim Sprachtreff für Migrantinnen beim Roten Kreuz mit.

Diverse Vorträge und Projektvorstellungen der verschiedenen Institutionen und Gruppengespräche füllten die intensive Woche.

Bei einem gemeinsamen Gespräch zum Abschluss der Arbeitswoche liessen die jungen Frauen ihre Gedanken über die Freiwilligenarbeit Revue passieren.

Was ist Benevol?

Benevol Baselland ist die Fach- und Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit im Kanton. Benevol-Fachstellen gibt es in der ganzen Schweiz.

Ob jemand eine Freiwilligenarbeit sucht, oder Hilfe braucht, für beides ist Benevol besorgt. Das Angebot ist enorm vielfältig. Unter www.benevol-baselland.ch ist alles Wissenswerte zu finden.

In den Räumen von Benevol an der Rathausstrasse in Liestal dokumentierten die jungen Frauen das Erlebte.

Lehrerin Monika Heiniger war sichtbar stolz, wie ihre Gruppe diese intensive Woche gemeistert hatte. Karin Fäh von Benevol bestätigte ebenfalls den Er-

folg. Im Abschlussgespräch haben die Jugendlichen viele positive Impulse abgegeben. Sie sind offen in ihrem späteren Leben Freiwilligenarbeit zu leisten. Teilweise machen sie das heute schon

mit Leiten von Jugend- oder Turngruppen. Eine Aussage, die alle bejahten: «Es war schön zu spüren, dass wir willkommen waren und unsere Arbeit geschätzt wurde.»



Die Gymnasiastinnen am Ende ihrer Projektwoche mit dem Thema «Freiwilligenarbeit». Links Lehrerin Monika Heiniger vom Gymnasium Muttenz, rechts die Geschäftsführerin von Benevol Baselland, Karin Fäh.

FOTO: U. ROTH